

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	38 (1922)
Heft:	44
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bild zu geben. Um hohe Unkosten, die kaum durch die erzielten Verkäufe gedeckt werden können, zu vermeiden, wurden die Messen gegründet, die einen neuen, gemeinsamen Weg darstellen, seine Waren bekannt zu machen und ihren Absatz zu finden. Die Messe ermöglicht, alle Produkte ohne große Unkosten vor zahlreiche Kunden und Besucher verschiedener Nationalität zu bringen.

Die Messen haben sich derart bewährt, daß auch die großen Häuser die ihre eigenen Vertretungen im Ausland haben, es nicht verschmähen ihre Erzeugnisse auf den Messen auszustellen, da auch sie keine Gelegenheit versäumen wollen, sich bekannt zu machen. Sich einen Namen zu machen, seine fertigen Produkte bei neuen Käufern einzuführen, neue Kunden zu werben, das ist der Zweck der Messen. Die Notwendigkeit, die Aufmerksamkeit des Käufers auf sich zu lenken, ist so groß, daß viele Aussteller einen Stand mieten, selbst wenn sie die Überzeugung haben, daß sie während der Messe nichts verkaufen werden. Sie sind voll auf zufrieden, wenn die Messebesucher sich die eine oder die andere Maschine erklären lassen, ein Erzeugnis untersuchen und es mit andern vergleichen usw. Dieser Interessent wird nach der Messe seinen Entscheid fällen, sodaß der Aussteller oft noch lange Monate nach der Messe Aufträge von Messebesuchern erhält. Dies ist der beste Beweis für die außerordentlich starke Propagandawirkung der Messen.

Also nicht nur ein Fabrikant und Gewerbetreibender, der seinen Absatz erweitern will, hat sich an der Schweizer Mustermesse zu beteiligen. Auch um den Absatz zu behaupten, stellt er aus. Jede Messe wird von 30,000 bis 40,000 wirklichen Interessenten aus allen Kreisen des Handels, des Gewerbes, der Fabrikation besucht. Nirgends konzentrieren sich deshalb so viele Kaufinteressenten. Wer versäumt, an der Messe vertreten zu sein, begibt sich der besten Gelegenheit zu intensiver Kundenwerbung. Ein solcher Fehler wäre aber gerade in Krisenzeiten unverzeihlich.

Verbandswesen.

Ein internationaler Mittelstands-Kongreß in Vorbereitung. Es hat sich schon oft als ein Mangel erwiesen, daß Gewerbe, Handwerk, Kleinindustrie nicht international organisiert sind. Die Arbeiterschaft besitzt seit Jahren eine starke internationale Organisation; auch für Großindustrie und Großhandel bestehen Organisationen, die über die Grenzen der einzelnen Staaten hinausgehen; die Landwirte haben sich vor einiger Zeit ebenfalls international zusammengeschlossen.

Mehr denn je tritt nun auch die Notwendigkeit eines starken über die Grenzen der einzelnen Staaten hinausreichenden Zusammenschlusses der Angehörigen der freien Berufe sowohl als der Handwerker und Kleinkaufleute, zu Tage.

Der „Schweizerische Gewerbeverband“, diese große, allgemeine nationale Organisation des gewerblichen und kaufmännischen Mittelstandes der Schweiz, hat daher beschlossen, die Anknüpfung internationaler Beziehungen zwischen den Organisationen des Handwerks und Kleinhandels der einzelnen Länder in die Wege zu leiten und durchzuführen.

Zu diesem Zwecke ist nun die Einberufung eines internationalen Mittelstands-Kongresses in der Schweiz auf das Jahr 1923 in Aussicht genommen.

Diese Tagung, die für den gesamten Mittelstand Europas von größter Wichtigkeit sein wird, soll zur Gründung eines internationalen Mittelstands-Bundes führen.

Die Vorarbeiten sind in vollem Gange. Wie wir vernehmen, befindet sich die Geschäftsstelle des inter-

nationalen Mittelstandskongresses in Bern (Schweizer. Gewerbesekretariat, Bürgerhaus, Bern). Wir empfehlen allen jenen, (Private, Verbände, Behörden), die sich um die Veranstaltung interessieren, sich unverzüglich dorthin zu wenden, wo ihnen weitgehend Auskunft erteilt werden wird.

Verschiedenes.

† **Zimmermeister Heinrich Bolli-Fischli in Schaffhausen** starb am 23. Januar im Alter von 53 Jahren.

Schweizerische Ausstellungskommission. Als Mitglied der Schweizerischen Ausstellungskommission, an Stelle des wegen Krankheit zurückgetretenen Alt Nationalrat Wild in St. Gallen, wählte der Bundesrat Herrn Steiger-Züst, Präsident des Industrievereins von St. Gallen. Die beiden Mitglieder dieser Kommission, Herr Junod, Direktor der Schweiz. Verkehrszentrale, in Zürich, und Nationalrat Miescher, in Basel, wurden in ihrem Amte bestätigt.

Das statistische Amt der Stadt Zürich konstatiert in seinem letzten Vierteljahrsbericht noch immer schwache Wanderungsbewegung, die Stadt Zürich verlor im Wanderungsverkehr mit dem Auslande 31 schweizerische und 64 ausländische Familien. Der Liegenschaftsverkehr wies gegenüber dem Vorjahre eine nicht unbedeutende Steigerung auf, hauptsächlich durch Erbgang und Zwangsverwertung. Die Bautätigkeit dürfe sich sehen lassen, sei aber noch weit vom normalen Stand entfernt. Die Wohnungenproduktion habe insofern eine andere Richtung eingeschlagen, als sie sich nicht mehr fast ausschließlich auf Einfamilienhäuser beschränke, sondern wieder zum Miethaus übergegangen sei. Auch die private Bautätigkeit nehme an der Wohnungenproduktion wieder stärkeren Anteil. Immer noch herrsche Wohnungsmangel, namentlich an kleinen Wohnungen.

Auf ein ehrwürdiges Denkmal kirchlicher Baukunst, das dringend der Wiederherstellung bedarf, macht Herr Staatsarchivar Dr. Fritz Jechlin in Chur aufmerksam in einem Schriftchen: Geschichte der St. Gaudentiuskirche in Casaccia (Vergell), das als Separatdruck aus dem „Vündner Monatsblatt“ bei Sprecher, Eggerling & Co. in Chur erscheint. Diese alte Wallfahrtskirche, deren Anfänge auf das 14. Jahrhundert zurückdatieren, ist seit mehr als 100 Jahren eine Ruine, in deren Gemäuer Sträucher und Bäume wuchern.

Das Problem des Einfamilienhauses. Letzten Oktober wurde in New-York eine „Bessere Heimstätten-Woche“ veranstaltet, die sehr erfolgreich war und dazu führte, daß die Zeitungen sich mehr als je der Wohnungsfrage widmen und das Publikum in praktischer und ökonomischer Hinsicht über das Problem unterrichten.

Das Dienstbureau der New-Yorker Eigenheimbesitzer hat vom 1. August bis 11. Oktober ein Muster-Einfamilienhaus errichtet, das rund 45,760 Fr. kostete, oder pro m² Fr. 72.45.

Um für weitere Bauten den Durchschnittspreis festzustellen, wurde dieses Haus solid gebaut und zu normalen Preisen vergeben. Dieser Kubikmeterpreis verglichen mit den unsrigen führt zu interessanten Schlüssen über die Bauteuerung in der Schweiz, wenn man in Betracht zieht, wie viel teurer vor dem Kriege in Amerika gebaut wurde.

E. K.

Feuer- und schallstichere Scheidewände von nur 7,5 cm Dicke. Teure Baupläze und hohe Baukosten zwingen zu ökonomischer Ausnützung der Gebäudegrundflächen. Böden und Scheidewände sollten aber bei Mietwohnungen oder Bureaugebäuden schallstichiger sein. Nun

werden sonderbarerweise Vorkehrungen gegen Schall- und Wärmeleitung identifiziert, das heißt, es wird unrichtigerweise gegen beides die gleichen Abwehrmittel angewendet und dadurch im einen Fall kein rechter Wärmeschutz, im andern Fall kein rechter Schutz gegen Geräusche, Gespräche und Lärm erzielt.

Eine wirksame, schallischere Konstruktion für Scheidewände von nur 7,5 cm Dicke ist folgende:

Von der Eisenbetondecke zum Boden werden Drähte gespannt und straff angezogen. Eine gesteppte Matte aus Seegras oder Holzwole zwischen dünner Emballage wird zwischen den Drähten durchgezogen und befestigt. Darauf werden beidseitig Gipsplatten mit Klammern an die Drähte befestigt und mit einem Gipsüberzug versehen.

Eine andere Verbesserung bisheriger Zustände in Miethäusern oder Bureaugebäuden betrifft die gemeinsame Heizung. Ein Thermostat regelt die Wärmezufuhr vollständig automatisch. Es genügt, den Zeiger eines Ziffernblattes auf die exakt gewünschte Temperatur zu stellen, damit der Apparat den Raum auf diesen Wärmegrad heizt und auf demselben erhält. Klopfen der Röhren wegen Überheizen oder ungenügendes Heizen ist ausgeschlossen. E. K.

Literatur.

Seltamer Abend. Kleine Prosa von Katharina Fries. Preis: Gebunden 3 Fr. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Die feinfühligste Dichterin, der man diese Skizzenammlung verdankt, geht ihre durchaus eigenen Wege, sowohl bei der Wahl und der Beschreibung des jeweiligen Milieus, als auch bei der außerordentlichen präzisen Darstellung intimster seelischer Vorgänge. Ein jedes dieser Prosastücke, nicht nur der „Seltame Abend“, der den Gesamttitel hergab, macht uns mit Menschen und Dingen vertraut, die irgendwie — doch immer im vornehmen Sinne des Wortes — seltsam sind und uns unfehlbar zu interessieren vermögen. Mit schlichten, künstlerisch feineren Mitteln hat hier Katharina Fries einen Stimmungsgehalt geschaffen, wie er nur echter Dichtung eigen sein kann.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht angenommen werden.

1175. Wer hat gut erhaltene, kombinierte Eisenschere und Stanze für circa 8 mm dickes Eisen abzugeben? Offerten an Biene A.-G., Winihof (Luzern).

1176. Wer hätte gebrauchte Glocke, dienlich zu Schulzwecken, Durchmesser ca. 30 cm, abzugeben? Offerten mit Preis und Skizze an Postfach Nr. 4, Bietleren b. Biel.

1177. Wer hätte abzugeben eine Dichebelmaschine von 600 bis 800 mm Hobelbreite? Offerten unter Chiffre 1177 an die Expd.

1178. Wer hätte abzugeben einen Rollengang mit Hartgüßläufer, 900—1200 mm Durchmesser, 350—500 mm breit, Eisplatte ca. 200 mm Durchmesser? Offerten unter Chiffre 1178 an die Expd.

1179. Wer liefert eiserne Formen für die Zementwarenfabrikation? Offerten unter Chiffre 1179 an die Expd.

1180. Wer fabriziert Bauerschrauben nach Angaben bei Abnahme von ca. 1000 Stück? Offerten an B. Bollmann, Werkzeugfabrik, Kriens.

1181. Wer liefert 2 neue einreihige oder zweireihige Kugellager zum Stellen, wenn möglich Selbststellende, 50 mm Bohrung; ferner 2 Nienmenseiben für Voll und Leer, 200—250 mm Durchmesser, 40 mm Bohrung, zwei hölzerne zweiteilige 200 40 mm? Offerten an B. Holliger, Boniswil (Aargau).

1182. Wer liefert gebrauchte, eventuell neue Entstaubungsanlage für Bandsägen und Holzschleifmaschinen? Offerten an B. Holliger, Boniswil (Aargau).

1183. Wer liefert neu oder gebraucht je 2 Stück Planschen-Schieber von 250 und 300 mm Durchgang für 1—2 Atm. Druck? Offerten unter Chiffre 1183 an die Expd.

1184. Wer hätte 1 kombinierte Abriht- und Dichebelmaschine, 45—50 cm breit, sowie 1 Bandsäge, Rollendurchmesser ca. 70 cm, beide neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Jos. Zühlmann, Wagnermeister, Marbach (Luz.)

1185. Wer hätte eine Knochenmühle, neu oder gebraucht, mittlere Größe, abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Ant. Zemp, mech. Wagnerei, Entlebuch.

1186. Wer liefert Brennholz? Offerten unter Chiffre 1186 an die Expd.

1187. Wer hätte abzugeben 1 Druckluftbehälter von 3 bis 4 Atm., Inhalt 1 m³, wenn auch gebraucht? Offerten unter Chiffre 1187 an die Expd.

1188. Wer hätte 1 Teilapparat für Fräsmaschine abzugeben, Spindelhöhe circa 150 mm oder mehr? Offerten an J. Bucher, Mechaniker, Mettmenstetten.

1189. Wer hätte 1 Zentrifugal-Pumpe, circa 500 Minuten-Liter, abzugeben? Offerten unter Chiffre 1189 an die Expd.

1190. Wer hätte einen 8 oder 10 PS Drehstrom-Motor mit Schleifringanker und Bürstenabhebe-Vorrichtung, 250 Volt, neu oder gut erhalten, mit Anläufer und Schaltkasten, Fabrikat B. B. C. oder Derlikon, abzugeben? Offerten unter Chiffre 1190 an die Expd.

1191. Wer hätte eine gut erhaltene, starke, komplette Kehl- und Zapfenschneidmaschine mit Längenschneidvorrichtung neuester Konstruktion, und einen gebrauchten Leinofen abzugeben? Offerten unter Chiffre 1191 an die Expd.

1192. Wer liefert galvanisierte Rohre zur Vergrößerung einer Spänetransportanlage mit Bogenstücken und Abzweigungen, circa 20 m, 28—30 cm Durchmesser? Offerten an S. Nebi, Schreiner, Huttwil.

1193. Wer liefert sauber geschnittene Tannenlätchen 15×30 mm, in Längen von 1—3 m? Offerten an Gottl. Trachsel, Schreiner, Rainbrüel, Frutigen.

1194. Wer liefert sofort Rundkopfschrauben 27/80? Offerten an J. Brägger & Söhne, Mattwil.

1195. Wer hat gut erhaltenen, großen Holzschopf abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1195 an die Expd.

1196. Wer erstellt Anlagen zum Dämpfen von Harthölzern? Offerten unter Chiffre 1196 an die Expd.

1197. Wer liefert neue oder gebrauchte Stemm-Maschine für Treppenwangen? Offerten an C. Peikert's Erben, Zug.

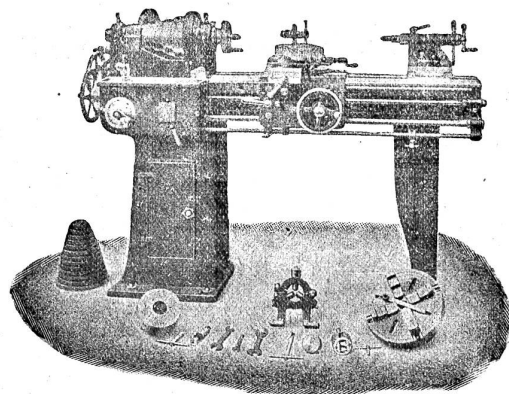
1198. Wer liefert gut erhaltenen Elektromotor von circa 1—3 HP, 500 Volt, 50 Perioden? Offerten mit Preisangaben an A.-G. Baugeschäft, Root (Luzern).

1199. Wer liefert und montiert Waschmaschinen für mechanischen, elektr. Antrieb? Verfügbare Raumböhe 2,30 m, Länge für die Maschine ca. 2,50 m, Tiefe (Breite) für die Maschine ca. 1,10 m? Detaillierte Offerten unter Chiffre 1199 an die Expd.

Werkzeug - Maschinen

aller Art

1698



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.